



# AUFNAHME PRÜFUNG

in den Magischen Zirkel  
von Deutschland e.V.

Name des Kandidaten

Geburtsdatum

Datum des Aufnahmeantrags

Ort der Prüfung

Datum

Ortszirkel

Prüfungsvorsitzende/r

1. Beisitzer/in

2. Beisitzer/in

# HERZLICH WILLKOMMEN ...

... zur Aufnahmeprüfung für die Mitgliedschaft im Magischen Zirkel von Deutschland (MZvD)! Wir freuen uns, dass Sie bei uns Mitglied werden wollen. In Ihren Händen halten Sie die Unterlagen zur Aufnahmeprüfung des MZvD. Die Prüfung gliedert sich in drei große Abschnitte: **das Portfolio, die Theorie und die Praxis**. Durch das Portfolio wollen wir mehr über Sie als unser zukünftiges Mitglied erfahren. In diesem kurzen Fragebogen haben Sie auch Gelegenheit, einen Überblick über Ihre Interessen und Ihr Engagement zu geben.

Im Theorie-Teil werden Sie über Themen der Geschichte der Zauberkunst, der Tricktechnik sowie über tricktechnische Grundlagen befragt.

Den Kern der Prüfung stellt der Praxis-Teil dar, hier insbesondere Ihr Zauberprogramm.

Weitere Hinweise finden Sie in den Einleitungen zu den jeweiligen Prüfungsteilen.

**Das Doppelblatt „Anmeldung/Portfolio/Einwilligungserklärung zur Datenverarbeitung“ füllen Sie bitte vor der Prüfung aus und senden es – mit einem Passfoto – an die MZvD-Geschäftsstelle oder geben es bei Ihrem Ortszirkel ab.**

**Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!**

---

## Die Bewertung der Prüfung

Teil 1 Portfolio	----	(kann in Teil 2 einfließen)	<input type="checkbox"/>
Teil 2 Theorie	30%		<input type="checkbox"/>
Teil 3 Praxis Routinen	20%		<input type="checkbox"/>
Teil 4 Praxis Programm	50%		<input type="checkbox"/>

In den Teilen 2 bis 4 wird entsprechend der Bewertungskriterien jeweils eine Note vergeben (1=sehr gut, 2=gut, 3=befriedigend, 4=ausreichend, 5=mangelhaft). Der Prüfling muss in allen Bereichen der Prüfung mindestens eine ausreichende Leistung (4) zeigen, um die Prüfung zu bestehen.

Der Kandidat hat die Prüfung mit \_\_\_\_\_ Erfolg\* bestanden.

Der Kandidat hat die Prüfung nicht bestanden.

\* „sehr gutem“, „gutem“, „befriedigendem“ oder „ausreichendem“

Der Kandidat wird Mitglied im Ortszirkel \_\_\_\_\_ ja ( ) nein ( ) ( ) vorerst nicht



Prüfungsvorsitzende/r

1. Beisitzer/in

2. Beisitzer/in



# ANMELDUNG

Ich beantrage meine Aufnahme/Wiederaufnahme in den Magischen Zirkel von Deutschland ab: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Geburtsort: \_\_\_\_\_

Beruf: \_\_\_\_\_ Familienstand: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Mobiltelefon: \_\_\_\_\_ E-Mail-Adresse: \_\_\_\_\_

Frühere Mitgliedszeiten (von – bis): \_\_\_\_\_ Nachweis: \_\_\_\_\_

Ich gehöre folgender/keiner magischen Vereinigung an: \_\_\_\_\_

Ich bin Berufszauberkünstler/Amateur/Semi-Profi (Zutreffendes unterstreichen)

**Künstlername:** \_\_\_\_\_

**Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Satzung des „Magischen Zirkels von Deutschland e.V.“ vollinhaltlich an.**

Ort, Datum \_\_\_\_\_

Eigenhändige Unterschrift: \_\_\_\_\_

Bei Minderjährigen Zustimmung des gesetzlichen Vertreters: \_\_\_\_\_

a. Wenn Sie Kontakt zu einem Ortszirkel haben, lassen Sie diesen Teil bitte von Ihrem Ortszirkelleiter unterschreiben.  
Wir haben das Prüfungsprogramm des Prüflings gesehen und empfehlen ihn für die Prüfung.

Unterschrift: \_\_\_\_\_ Ortszirkel: \_\_\_\_\_

b. Sollten Sie keinen Kontakt zu einem Ortszirkel haben, legen Sie bitte  
Ihrer Anmeldung für die Prüfung eine Videoaufzeichnung Ihres Programms bei.

# PORTFOLIO

Diesen Teil bitte ausgefüllt mit der Anmeldung, einem Passfoto und der unterschriebenen Einwilligung zur Datenverarbeitung zurückschicken an den Magischen Zirkel, Richard-Wagner-Straße 1, 68623 Lampertheim



Das Portfolio dient Ihnen zur Dokumentation und zur Vorbereitung der Prüfung. Es sollte Sie in der Vorbereitungszeit begleiten und den Prüfern einen Überblick über Ihre Interessen und Ihr Engagement geben. Im Rahmen des Prüfungsgesprächs können die Prüfer auf das Portfolio Bezug nehmen. Reicht Ihnen der vorgesehene Platz nicht aus, können Sie auch ein zusätzliches Blatt beifügen.

1) **Erläutern Sie kurz schriftlich Ihren magischen Lebenslauf.** Folgende Fragen können als Anregung dienen:  
Seit wann zaubern Sie? Wie sind Sie zum Zaubern gekommen? Welche Bereiche oder Aspekte interessieren Sie?

---

---

---

---

---

---

---

**Erläutern Sie schriftlich Ihre Gründe, dem MZvD beizutreten.**

---

---

---

---

---

---

---

**2) Haben Sie bereits einen Ortszirkel besucht?** Name des Ortszirkels \_\_\_\_\_

Kreuzen Sie an, welche Aussage am ehesten auf Sie zutrifft.

- Ich besuche die Ortszirkeltreffen regelmäßig und gestalte die Abende aktiv mit, indem ich zaubere oder eigene Beiträge vorbereite.
- Ich besuche die Ortszirkeltreffen regelmäßig, zaubere jedoch nur selten an diesen Abenden.
- Die Ortszirkeltreffen besuche ich nur selten.
- Ich habe nur einige Male an einem Ortszirkeltreffen teilgenommen.
- Ich habe noch nie an einem Ortszirkeltreffen teilgenommen.
- Ich nehme an besonderen Vorbereitungstreffen teil, die durch den Ortszirkel durchgeführt werden.

**3) Nennen Sie MZvD-Veranstaltungen, die Sie bereits besucht haben.**

---



---



---



---

**4) Listen Sie mindestens drei Zauberveranstaltungen auf, die Sie im vergangenen Jahr besucht haben.**

---



---

**5) Grundlagenliteratur der Zauberkunst.**

Zur Vorbereitung der Prüfung sollten Sie sich mit der Grundlagenliteratur der Zauberkunst vertraut machen. Sie können auch Werke, die für Sie im vergangenen Jahr beim Studium der Zauberkunst wichtig waren, auflisten.

Titel	kenne ich	besitze ich	habe ich gelesen	damit habe ich mich intensiv auseinandergesetzt
Jochen Zmeck: Das Handbuch der Magie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Roberto Giobbi: Die große Kartenschule	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Juan Tamariz: Die fünf magischen Punkte	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Darwin Ortiz: Strong Magic	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Eberhard Riese: Fundamente	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Uwe Schenk & Michael Sondermeyer: Zauberkunst für Kinder	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
David Pogue: Zaubern für Dummies	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Louis Tannen: Stars of Magic	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
J.B. Bobo: Modern Coin Magic	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ken Weber: Maximum Entertainment	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Jeff McBride: World Class Manipulation	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Corinda: Dreizehn Stufen zur Mentalmagie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Henning Nelms: Zauberei und Schauspielkunst	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
www.zauber-lexikon.de	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
_____	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
_____	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
_____	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
_____	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

## Einwilligungserklärung zur Datenverarbeitung

1.

Der Magische Zirkel von Deutschland e. V. (MZvD) nimmt den Datenschutz sehr ernst und hält sich dabei gewissenhaft an die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen.

Da mit dem vorliegenden Formular von Ihnen personenbezogene Daten erhoben werden, kommen wir mit den nachfolgenden Erläuterungen unseren gesetzlichen Informationspflichten nach Art. 13 und 14 DSGVO nach.

2.

Beim Verantwortlichem für die Datenerhebung handelt es sich um den Magischen Zirkel von Deutschland e. V. (MZvD), vertr. d. dessen Präsidenten Lars Tepel, Geschäftsstelle des MZvD, Richard-Wagner-Str. 17, 68623 Lampertheim, Tel.: 06241/9770490, E-Mail: rau@mzvd.de

3.

Mit dem vorliegenden Formular werden von Ihnen personenbezogene Daten erhoben, die dem Zweck der Mitgliedschaft im MZvD dienen. Dabei handelt es sich insbesondere um Ihren vollständigen Namen, einen etwaigen Künstlernamen, Ihre Adresse, Ihr Geburtsdatum und Geburtsort sowie Ihre Kontaktdaten (E-Mail, Telefon). Die Erhebung dieser Daten erfolgt, um mit Ihnen angemessen kommunizieren zu können und Sie bei häufiger vorkommenden Namen eindeutig als Mitglied identifizieren zu können.

4.

Über die oben aufgeführten personenbezogenen Daten hinaus können Sie im Antragsformular noch angeben, ob Sie als Berufs- / Semi-Berufs- / oder Amateurzauberkünstler tätig sind. Diese Angabe dient statistischen Zwecken und ermöglicht es gegebenenfalls, Ihnen spezielle Informationen und Angebote des MZvD zukommen zu lassen. Des Weiteren können Sie im Antragsformular angeben, ob Sie mit einer Speicherung bzw. Aufbewahrung Ihres Portfolios im Archiv des MZvD einverstanden sind. Eine solche Speicherung bzw. Aufbewahrung dient statistischen Zwecken und dem Zweck späterer Chroniken über den MZvD. Hinsichtlich Ihres zum Aufnahmeantrag gehörenden Fotos können Sie ebenfalls angeben, ob Sie mit einer Speicherung für archivarische Zwecke des MZvD einverstanden sind.

5.

Eine Weitergabe Ihrer Daten an Dritte erfolgt nicht. Lediglich Ihr Name und Ihre Adresse wird der beauftragten Druckerei für den Versand der Vereinszeitschrift MAGIE mitgeteilt.

6.

Des Weiteren haben Sie die Möglichkeit, im Antragsformular anzukreuzen, ob Ihr Name und Ihre Kontaktdaten im internen Bereich der Homepage des MZvD veröffentlicht werden dürfen. Eine solche Veröffentlichung würde der leichteren Kontaktaufnahme unter den Mitgliedern des MZvD dienen.

7.

Über Ihre gespeicherten personenbezogenen Daten können Sie jederzeit von uns Auskunft verlangen (Art. 15 DSGVO). Außerdem haben Sie Anspruch auf deren Berichtigung (Art. 16 DSGVO), Löschung (Art. 17 DSGVO) oder Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO). Weiter können Sie Ihr Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO) geltend machen.

Ihre Einwilligungserklärung können Sie jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen oder ändern (Art. 21 DSGVO). Dabei ist zu beachten, dass Datenverarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, hiervon nicht betroffen sind. Wegen einer der oben aufgeführten Anliegen wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle des MZvD.

Zur Kenntnis genommen:

Ort, Datum

Unterschrift

# THEORIE

## 2 TEIL

Im Theorieteil finden Sie Fragestellungen, die sich in zwei Teile gliedern: Geschichte und Theorie einerseits sowie Trickprinzipien und tricktechnische Grundlagen andererseits.

Sie werden im Rahmen eines Gesprächs über die unten aufgelisteten Themen und Fragen geprüft. Die Prüfer wählen aus dem Themenbereich „Geschichte und Theorie“ drei Fragen, aus dem Themenbereich „Trickprinzipien und tricktechnische Grundlagen“ fünf Fragen aus, über die Sie kurz referieren sollen.

### Bewertungskriterien

sehr gut:	Der Prüfling zeigt umfangreiche und fundierte Kenntnisse der Zauberkunst, die über die Erwartungen hinausgehen. Er kann Zusammenhänge und Hintergründe erläutern.
gut:	Der Prüfling zeigt umfangreiche und fundierte Kenntnisse der Zauberkunst. Er kann Zusammenhänge und Hintergründe erläutern.
befriedigend:	Der Prüfling verfügt über wesentliche Kenntnisse der Zauberkunst.
ausreichend:	Der Prüfling verfügt nur ansatzweise über Kenntnisse zu den einzelnen Fragestellungen, die über das Grundwissen kaum hinausgehen.
mangelhaft:	Der Prüfling kann in weiten Teilen die Fragen nicht oder nur oberflächlich beantworten. Er kennt Grundlagen der Zauberkunst nicht in ausreichendem Maße.

### Fragen: Geschichte und Theorie

1. Erläutern Sie die Geschichte des MZvD.
2. Erläutern Sie kurz die Zauberkunst im 19. Jahrhundert anhand zweier exemplarischer Künstler. (Sie können aus der Liste Personen auswählen oder selbstständig einen Vorschlag machen: z. B. Hofzinsler, Robert-Houdin, Döbler, Bosco ...)
3. Berichten Sie über zwei Zauberkünstler, die Ihrer Meinung nach für die Entwicklung der Zauberkunst im 20. Jahrhundert bedeutend waren und begründen Sie dies. (Sie können aus der Liste Personen auswählen oder selbstständig einen Vorschlag machen: z. B. Dai Vernon, Slydini, Houdini, David Copperfield, Siegfried und Roy, Juan Tamariz, Kalanag, Thurston, Cardini ...)
4. Erklären Sie Grundregeln, die ein Zauberkünstler unbedingt beherzigen sollte.
5. Erläutern Sie, welche Randgebiete für die Entwicklung eines Zauberkünstlers notwendig sind. Erklären Sie auch, inwiefern Sie sich mit diesen Themen auseinandergesetzt haben.
6. Erläutern Sie die Rolle von Figur und Kostüm für den Zauberkünstler. Gehen Sie dabei auch auf die Aspekte Schauspielkunst und Rollenfindung ein.
7. Dai Vernon wiederholte immer wieder als Rat an Zauberkünstler: „be natural“. Erläutern Sie diese Bedeutung von „Natürlichkeit“ für einen Zauberkünstler.
8. Wie sollte eine Zaubernummer unter dem Aspekt der Dramaturgie aufgebaut sein?
9. Wie sind in Deutschland die Wettbewerbe der Zauberkunst aufgebaut? Erläutern Sie, wie man Deutscher Meister werden kann. Gehen Sie dabei auch auf die Sparten ein, in denen Wettbewerbe durchgeführt werden.
10. Was ist beim Umgang mit Zuschauern zu beachten?
11. Erläutern Sie die Bedeutung des Geheimnisses in der Zauberkunst.

## **Fragen: Trickprinzipien und tricktechnische Grundlagen**

1. Erläutern Sie „Palmieren“.  
Gehen Sie dabei auch auf verschiedene Formen des Palmierens ein. Sie können diese Techniken zur Erläuterung auch demonstrieren.
2. Erläutern Sie die Bedeutung und Funktion von Misdirection.
3. Erläutern Sie die Funktionsweise der Daumenspitze und ihre Verwendung.
4. Erklären Sie, was eine Münzdose ist. Nennen Sie zwei Beispiele und erläutern Sie das Trickprinzip.
5. Erläutern Sie das Kunststück des Ringspiels.  
Gehen sie auf die Tricktechnik und verschiedene Versionen des Ringspiels ein.
6. Nennen Sie mindestens vier Großillusionen und erläutern Sie eine davon.  
Gehen Sie dabei auch auf Trickprinzipien sowie geschichtliche Aspekte ein.
7. Erklären Sie Effekt und Funktion von mindestens zwei Trickkartenspielen.
8. Erklären Sie mindestens drei Techniken zum Verschwindenlassen von Münzen oder anderen kleinen Gegenständen ohne Hilfsmittel. Zur Erläuterung können Sie diese auch demonstrieren.
9. Erläutern Sie das Forcieren eines Gegenstands oder einer Spielkarte.  
Gehen Sie hier auf Grundtechniken ein und demonstrieren Sie diese anhand eines Beispiels.
10. Erläutern Sie den Begriff der Servante.  
Gehen Sie dabei auf verschiedene Formen der Servante ein und erklären Sie ihre Anwendung.
11. Erläutern Sie Grundeffekte und Techniken der Manipulation.
12. Erläutern Sie verschiedene Schwebeeffekte. Gehen Sie auf Effekte und die unterschiedlichen Techniken ein.
13. Erläutern Sie unterschiedliche Seileffekte und wesentliche Trickprinzipien.
14. Erläutern Sie unterschiedliche Effekte mit Seidentüchern und wesentliche Trickprinzipien.
15. Erläutern Sie unterschiedliche Effekte mit Geldscheinen und wesentliche Trickprinzipien.
16. Erklären Sie das Prinzip der Shell und unterschiedliche Anwendungen.
17. Erläutern Sie mindestens zwei Falschspielkunststücke. Gehen Sie dabei auf Trickprinzipien ein.
18. Erläutern Sie Grundtechniken der Kartenkunst. Zur Erklärung können Sie diese auch demonstrieren.
19. Erläutern Sie Effekt und Trickprinzip des Kellentricks.
20. Erläutern Sie grundlegende Effekte der Mentalmagie sowie deren Tricktechnik.
21. Erläutern Sie die Hilfsmittel „Zug“ und „Holdout“. Gehen Sie dabei auf verschiedene Varianten ein.
22. Erläutern Sie die Technik des Sleevings und Lappings. Zur Erklärung können Sie diese auch demonstrieren.

# PRAXIS

## KUNSTSTÜCKE

# TEIL 3

### **Zeigen Sie zwei verschiedene Routinen.**

Achten Sie darauf, dass Sie im Rahmen der Routinen das Beherrschen von Fingerfertigkeit und grundlegenden Techniken zeigen. Wählen Sie verschiedene Gegenstände bzw. Sparten für die Routinen.

Es sollte zwischen den Routinen und dem Prüfungsprogramm keine Überschneidungen geben.

Achten Sie darauf, für diesen Teil zwischen 5 und 7 Minuten einzuplanen.

### **Bewertungskriterien**

- |               |   |
|---------------|---|
| sehr gut:     | Außergewöhnliche Vorführung, die sich im besonderen Maße durch Originalität und sehr saubere Technik auszeichnet.                                       |
| gut:          | Gute Vorführung, die sich durch Originalität und saubere Technik auszeichnet.   |
| befriedigend: | Standardkunststücke und -vorträge, bei denen eigene Ansätze erkennbar sind; Tricktechnik ist weitestgehend täuschend.                                   |
| ausreichend:  | Vorführung weist Mängel auf. Die Tricktechnik ist teilweise unsauber und die Effekte sind teilweise durchschaubar. Eigene Ideen sind nicht zu erkennen. |
| mangelhaft:   | Vorführung weist grobe Mängel auf. Die Tricktechnik ist unsauber und die Effekte sind durchschaubar.  |

# PRAXIS PROGRAMM

## TEIL 4

**Führen Sie ein eigenes, aus mehreren Kunststücken bestehendes, selbst zusammengestelltes Zauberprogramm von 10 bis 15 Minuten vor.**

Legen Sie dabei Wert auf gute Präsentation, fehlerfreie Technik und eine der Darbietung entsprechende Ausstattung und Kleidung.

### **Bewertungskriterien**

- sehr gut: Außergewöhnliche Vorführung mit sehr guter Kunststückauswahl, die sich im besonderen Maße durch Originalität und sehr saubere Technik auszeichnet.
- gut: Gute Vorführung mit guter Kunststückauswahl, die sich durch eigene Ideen und saubere Technik auszeichnet.
- befriedigend: Standardkunststücke und -vorträge, bei denen eigene Ansätze erkennbar sind; Tricktechnik ist weitestgehend täuschend
- ausreichend: Vorführung weist Mängel auf.  
Die Tricktechnik ist teilweise unsauber und die Effekte sind teilweise durchschaubar.  
Eigene Ideen sind nicht zu erkennen.
- mangelhaft: Vorführung weist grobe Mängel auf.  
Die Tricktechnik ist unsauber und die Effekte sind durchschaubar.